

Die Haftung der Hebamme

Bearbeitet von
Hilke Marie Knehe

1. Auflage 2016. Buch. XVIII, 287 S. Kartoniert
ISBN 978 3 662 48279 7
Format (B x L): 15,5 x 23,5 cm
Gewicht: 469 g

Recht > Öffentliches Recht > Medizinrecht, Gesundheitsrecht > Arztrecht,
Patientenrecht, Arzthaftungsrecht, Behandlungsvertrag

Zu Leseprobe

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beek-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel: Einleitung	1
Zweites Kapitel: Entwicklung und Grundlagen der Hebammenhaftung	3
§ 1 Historische Entwicklung	3
A. Frühe Quellen	3
B. Beginn obergerichtlicher und höchstrichterlicher Rechtsprechung	4
§ 2 Sonderstellung der Hebammenhaftung	6
A. Sonderstellung der Geburtshilfe	6
B. Sonderstellung der Hebammenhaftung	8
Drittes Kapitel: Haftungsgrundlagen	11
§ 1 Vertragliche Haftungsgrundlagen	11
A. Vertragliche Haftung	11
B. Schuldverhältnis	13
I. Der Behandlungsvertrag	13
1. Grundlagen	13
2. Vertragsschluss	14
a. Vertrag mit einer Partnergesellschaft	15
b. Geschäftsfähigkeit	16
aa. Volljährige Gebärende	16
bb. Minderjährige	17
c. Grenzen der Privatautonomie	21
aa. Kontrahierungszwang	21
bb. Behandlungspflicht	22
cc. Ablehnung und Kündigung	23
d. Rechtsbindungswille	23
3. Vorvertragliches Schuldverhältnis	24
4. Drittschutz	24
a. Kind	24
aa. Rechtsfähige Person	25
bb. Anspruch auf Schadensersatz	27
	IX

- b. Vater 28
- II. Geburtshausverträge 29
- C. Pflichtverletzung 31
 - I. Verhaltensbezogene Pflichten 31
 - II. Schutzpflichten gemäß § 241 Abs. 2 BGB 32
 - III. Abgrenzung der Pflichtverletzung zum Vertretenmüssen 33
- D. Rechtswidrigkeit 35
- E. Vertretenmüssen 35
 - I. Anwendbarkeit des § 280 Abs. 1 S. 2 BGB im
Behandlungsvertrag 36
 - II. Elemente des Verschuldens 37
 - III. Zurechnung Dritter 39
- F. Kausaler Schaden 40
- § 2 Geschäftsführung ohne Auftrag 43
 - A. Rechte und Pflichten 43
 - B. Öffentliches Interesse an der Behandlung, § 679 Var. 1 BGB 44
 - C. Anwendbarkeit des § 680 BGB 45
- § 3 Delikt 46
 - A. Relevanz des Deliktrechts 47
 - B. Schadensersatzpflicht gemäß § 823 Abs. 1 BGB 48
 - I. Geschützte Rechte und Rechtsgüter 48
 - 1. Leben 48
 - 2. Körper und Gesundheit 48
 - 3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht 50
 - II. Verletzungshandlung 50
 - III. Haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung 52
 - IV. Rechtswidrigkeit 53
 - V. Verschulden 54
 - VI. Kausaler Schaden 55
 - C. Schadensersatzpflicht gemäß § 823 Abs. 2 BGB 55
 - I. Haftungsvoraussetzungen 56
 - II. Maßgebliche Schutzgesetze 57
 - D. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung gemäß § 826 BGB 57
 - E. Haftung für Verrichtungsgehilfen § 831 BGB 58
- § 4 Haftungsumfang 61
 - A. Schaden 62
 - B. Haftungsbegrenzung 63
 - I. Allgemeine Geschäftsbedingungen 63
 - II. Haftungsverzicht 63
 - III. Mitverschulden 64
 - C. Umfang 67
 - I. Materieller Schaden 68
 - 1. Heilbehandlungskosten 68
 - 2. Vermehrte Bedürfnisse 70
 - 3. Erwerbsschaden 71

a. Erwerbsschaden der Mutter	71
b. Erwerbsschaden des Kindes	72
4. Ersatzansprüche des Kindes bei Tötung der Mutter	73
II. Immaterieller Schaden	73
1. Mutter	77
2. Kind	79
III. Proportionalhaftung	80
1. Dogmatische Herleitung	81
a. Prozessrechtlicher Ansatz	81
b. Materiellrechtlicher Ansatz	82
c. Verlust von Heilungs- bzw. Überlebenschancen	83
aa. Deliktische Ansprüche	84
bb. Vertragliche Ansprüche	84
cc. Zwischenergebnis	85
d. Zwischenergebnis	86
2. Berechnung	86
3. Kritik	87
4. Ergebnis	89
§ 5 Haftung mehrerer Beteiligter	90
A. Krankenhausträger, Arzt und Hebamme	90
B. Mutter und Hebamme	91
§ 6 Verjährung	94
Viertes Kapitel: Pflichten und Haftung	97
§ 1 Behandlungspflichten und Behandlungsfehler	98
A. Berufsspezifische Pflichten	98
I. Standard und Behandlungsfehler	98
1. Beurteilungsmaßstab	98
2. Hebamme und Facharztstandard	101
3. Behandlungsfehler	103
II. Richtlinien, Leitlinien und Empfehlungen	104
1. Abgrenzung der Begriffe	104
2. Leitlinien	105
3. Richtlinien	108
4. Beurteilung	110
III. Therapiefreiheit	113
IV. Wahl der sichersten Methode	116
1. Grundsätzliches	116
2. Wahl der sichersten Methode für Mutter oder für Kind?	117
V. Außenseitermethoden	119
VI. Anfängerbehandlungen	121
VII. Übernahmeverschulden	122
VIII. Organisation, Arbeitsteilung, Delegation und Substitution	124
1. Organisation	124
2. Arbeitsteilung	128
3. Delegation	131

a. Grundsätze	131
aa. Grundzüge der Delegation	131
bb. Übertragbarkeit der Grundsätze auf die Hebamme	133
b. Delegierbare und nicht delegierbare Tätigkeiten	134
aa. Delegation an die Krankenschwester	134
bb. Delegation an die Hebamme	136
c. Zwischenergebnis	140
3. Substitution	141
B. Pflichten und Fehler in den einzelnen Behandlungsstadien	142
I. Befunderhebung, Diagnose und Indikationsstellung	142
1. Befunderhebung	142
2. Diagnose	145
3. Indikationsstellung	147
II. Wahl und Durchführung der Behandlung	148
1. Vorsorgeuntersuchung	148
2. Betreuung der Schwangeren	150
a. Aufnahme	150
b. Geburtsverlauf	152
3. Nachsorgepflichten	154
a. Allgemeine Nachsorge	154
b. Nachsorge durch eine Familienhebamme	157
4. Sicherungsaufklärung	158
5. Arzneimittelvergabe	160
6. Begleitende Sorgfaltspflichten	162
III. Hygienemaßnahmen	162
IV. Pflichten bei einer außerklinischen Geburt	163
§ 2 Aufklärung und Einwilligung	165
A. Aufklärungspflicht	166
I. Grundlagen	166
II. Gegenstände der Aufklärung	167
1. Diagnoseaufklärung	167
2. Verlaufsaufklärung	168
3. Risikoaufklärung	169
4. Aufklärung bei der Verabreichung von Medikamenten	171
a. Grundsätzliche Aufklärung	171
b. Aufklärung bei der Vergabe von Placebos	172
5. Wirtschaftliche Aufklärung	173
III. Umfang der Aufklärung	175
1. In der Geburtshilfe allgemein	175
a. Dringlichkeit der Behandlung	175
b. Behandlungsalternativen	177
c. Außenseitermethoden und neue Behandlungsmethoden	179
d. Vorkenntnisse	180
e. Fragen der Patientin	181
f. Aufklärungsverzicht	181
g. Offenbarung eigenen Fehlverhaltens	182

- 2. Besonderheiten bei hebammengeleiteten Geburten 184
 - a. Geburten ohne pathologischen Verlauf 184
 - b. Außerklinische Geburten unter Hebammenleitung 185
- IV. Art und Weise der Durchführung 186
 - 1. Person des Aufklärenden 186
 - 2. Aufklärungsadressat 188
 - a. Volljährige Schwangere 188
 - b. Minderjährige Schwangere 190
 - aa. Allgemeine Aufklärung der Minderjährigen 190
 - bb. Vetorecht der Minderjährigen 191
 - 3. Zeitpunkt der Aufklärung 193
 - 4. Form der Aufklärung 196
 - a. Persönliches Aufklärungsgespräch 196
 - b. Schonende Aufklärung 197
 - c. Aufklärungsformulare 198
 - d. Dokumentation 199
- B. Einwilligung 200
 - I. Allgemeines 200
 - II. Vorab-Einwilligung 202
 - III. Einwilligungsfähigkeit und Einwilligungsberechtigung 202
 - 1. Volljährige *Gebärende* 202
 - 2. Minderjährige Gebärende 203
 - IV. Mutmaßliche Einwilligung 205
- C. Zurechnungszusammenhang 207
- D. Rechtsfolgen einer nicht erteilten Einwilligung bzw. Nichtaufklärung 209

Fünftes Kapitel: Verfahrensrechtliche Fragen 213

- § 1 Prozessrechtliche Besonderheiten 214
 - A. Grundlagen 214
 - B. Passivlegitimation 216
- § 2 Beweis 218
 - A. Beweislast und Beweismaß 218
 - I. Grundsätze 218
 - II. Besonderheiten bei Aufklärung und Einwilligung 220
 - B. Beweismittel 221
 - I. Allgemeine Beweismittel 221
 - II. Sachverständigenbeweis 223
 - 1. Grundlagen 223
 - 2. Ärztliche Sachverständige in der Geburtshilfe und Hebammen 224
 - C. Modifikationen und Beweislasterleichterungen 225
 - I. Anscheinsbeweis 226
 - II. Grober Behandlungsfehler 227
 - 1. Grundlagen des groben Behandlungsfehlers 227
 - 2. Grobe Behandlungsfehler der Hebamme 231

- 3. Entstehen der Hebamme für grobe Behandlungsfehler des Arztes 232
- III. Befunderhebungs- und Befundsicherungsfehler 233
- IV. Voll beherrschbares Risiko und Organisationsmängel 234
- V. Beweisvereitelung 236
- VI. Dokumentation 237
- § 3 Einsichtnahme in die Patientenakte 240

Sechstes Kapitel: Problematik der Haftpflichtprämien 243

- § 1 Versicherungsbedarf 243
- § 2 Haftpflichtprämien 244
- § 3 Haftungshöchstsummen, Versicherungsmarkt, Rückversicherer 245
 - A. Haftungshöchstsummen 245
 - B. Versicherungsmarkt 245
 - C. Rückversicherer 246
- § 4 Konzepte zur Verbesserung des derzeitigen Systems 246
 - A. Lösungsansatz gemäß § 134a SGB V 247
 - B. Beschränkung der regressfähigen Kosten 248
 - C. Versicherungs- und Fondslösungen 249
 - I. Versicherungslösung 249
 - 1. Organisation 249
 - 2. Leistungsvoraussetzungen 250
 - 3. Leistungsumfang 251
 - 4. Verhältnis zu andere Schadensausgleichssystemen 252
 - 5. Bewertung 253
 - II. Fondslösung 255
 - 1. Grundidee und Typologie 256
 - 2. Favorisierte Fondsmodelle des DHV 256
 - a. Haftpflichtfonds 257
 - b. Haftungsfreistellungsfonds 257
 - 3. Finanzierung 257
 - 4. Bewertung der Fondslösung 259
 - III. Ergebnis 260
 - D. Haftungsbeschränkungen 260
 - I. Haftungsbeschränkungen dem Grunde nach 260
 - II. Haftungsbeschränkungen der Höhe nach 261
 - 1. Verstoß gegen § 138 Abs. 1 BGB 261
 - 2. Verstoß gegen § 242 BGB 262
 - 3. Zwischenergebnis 264
 - E. Fazit 264

Siebentes Kapitel: Schlussbetrachtung 265

Literatur 269



<http://www.springer.com/978-3-662-48279-7>

Die Haftung der Hebamme

Knehe, H.M.

2016, XVIII, 287 S., Softcover

ISBN: 978-3-662-48279-7